

בחתומת הפרק הזה אראה לך עוד דבר נסתר  
 מורה על פוך פרשה ג' פסוק וי"ד תוכו רצוף  
 אהבה קח תוך מן תזכרו ותוך מרצוף - אהבה  
 ותעלה בדרך פוך . ועתה ראה את הרברים  
 אשר העתקתי מהחכם קורכערוס בל"א אשר  
 לא ראיתו מהצורך להעתקים בלשון עברי . כי  
 אין דעתי להראותך כאן את כח ההעתקה או  
 ופיו הלשון ולעולם ושנה אדם דרך קצר :

## CAPUT IX.

Salomon, welchem bey seiner Geburt  
 von Gott durch den Propheten  
 Nathan der Nahm ( Jadid-Jah ) id  
 est: der Geliebte Gottes/wie zu sehen  
 2.Samueli Cap. 12. Vers. 25. beygeleget  
 worden/ ist nach Zeugnuß der heiligen  
 Schrift/der Allerweiseste gewesen unter  
 allen Menschen/ die vor ihm waren/  
 und nach ihm kommen werden. So  
 müste man nun die ganze Kunst laus  
 gnen/ wann man sagen sollte/ daß er  
 solche nicht besessen/ und müsten folg  
 lichen weisere Leute auf der Welt ge  
 wesen seyn/ quod absurdum esset di

cere contra tenorem Sacrae Scripturae, welche da nicht liegen kan.

Wann ich das Buch Proverbiorum lese / so finde ich den Salomonem Cap. 3. Vers. 5. von der Weisheit also redend: Erlängerung deren Tagen ist in ihrer rechten Hand / und in ihrer linken Reichthum und Ehr. Als hier rühmet er die Weisheit an / und leget ihr alles Lob bey; Er kan aber anders nichts durch dieselbe / als diese Göttliche Kunst / und Wissenschaft gemeinet haben / dann sonst keine andere in der Welt gefunden wird / welcher diese beyde Qualitäten attribuiret werden können.

Ich finde in dessen Cantico Canticorum auch eine Anzeige dieser Kunst / und ob zwar nicht zu zweifeln / daß dieser weise König solches in einem Theologischen Verstand genommen habe / so kan ja auch hingegen keiner in Abred stellen / daß er diesen Theologischen Sinn durch etwas Irdisches vorgebildet habe; Es wird mir also um so ehens

ehender erlaubet seyn / das höchste Ge-  
heimnuß der Natur anzuzeigen / um das  
durch jenen Verstand desto höher vors-  
stellen zu können.

## SALAMONIS

Canticum Canticorum de Tin-  
ctura Phyfica.

¶ Wann dir nicht wissend ist die  
Schönste unter denen Weibes-  
ren / so gehe heraus in die Fuß-  
stapfen deren Schaafen / und weide deine  
Böcklein auf dem Hirten-Lager.

Wann ich nun hundertmal die Fuß-  
stapfen deren Schaafen besehete / so  
wüßte ich dannoch nicht die Schönste  
deren Weiberen ; derohalben ist diese  
seltsame Allegorie zu consideriren /  
welche nicht in sensu literali gemeinet  
seyn kan / sondern es ist viel mehr mei-  
ne Meinung / daß dieser weise Mann  
dir alhier die Materiam crudam Phi-  
losophicam anzeigen will / und derent-  
halben dich Frag-weis anredet ; ob dir

die Schönste unter denen Weiberen  
 ( verstehe die Materia ) nicht wissend  
 seye ? auch dir zugleich antwortet ;  
 der Grund = Text lautet ins Teutsche  
 übersetzt also : Gehe heraus in denen  
 Kerssen deren Schaafen ; im Hebræi-  
 schen stehet das Wort : gehe זא ( Zei )  
 welches auch : heraus ziehen bedeutet  
 ( will also Salomon so viel sagen : man  
 solle zwischen y ( Ain ) und ז ( Zade )  
 ordine Alphabetico den Buchstaben :  
 פ ( Peh ) heraus ziehen ) nemlich also :  
 Kerssen / wodurch man die Fuß = Stas-  
 pfen verstehen sollte / nennet er : אק  
 ( Ekeb ) dieses Wort hat in seinem An-  
 fang den Buchstab : y ( Ain ) deren  
 Schaafen / so im Grund = Text זא  
 ( Zeon ) stehet / welches in seinem An-  
 fang ein ז ( Zade ) hat. Wann ich  
 nun nach Anweisung Salomonis zwis-  
 schen diesen beyden Anfangs = Buchsta-  
 ben deren zwey Wörter אק ( Ekeb )  
 und זא ( Zeon ) als zwischen dem y  
 ( Ain ) und ז ( Zade ) den mittleren  
 Buchstaben / welcher das : ( Peh ) ist /  
 nach

nach Ordnung des Hebræischen Alphabeti heraus ziehe dann die Ordnung ist : א, ב, ג (Ain, Peh, Zade) wie auch / wann ich nach dieser Ordnung gehe / so ist das ב (Peh) der Ferß / nemlich der hintere Theil von dem Buchstabe א (Zade). Nehme ich nun dieses ב (Peh) und weide solches auf dem Hirten-Lager (hier will Salomon sagen / man solle den Buchstaben : ב (Peh) auf das Hirten-Lager / das ist metaphoricè auf die literas accentuatas & quiescentes, nempe ו (Waw) & כ (Kaf) in verbis : שכן (Schachan) & רוע (Roe) contentas, weiden / i. e. setzen) nemlich setzen es auf folgende Buchstaben / so er durch die Wörter משכנות הרועים (Mischkenot horoim) andeutet / in dem Lager des Hirten / nemlich in dem Nahmen des Hirten / welcher רוע (Roe) heisset / ruhet nach der Orthographie das Waw quiescens genannt. Die Radix des Worts משכנות (Mischkenoth) ist שכן (Schachan) dieses Wort hat seinen Accent auf

auf dem כ (Kaf) accentuato, dann der Accent wird unter dem Kaf gesetzt / und diese Buchstaben nemlich ו (Waw) und ( Kaf ) aus denen Wörteren שחן (Sahachan) und רוע (Roe) heraus ziehe / so habe ich ו, כ, פ (Peh, Waw, Kaf) nemlich : פוך (Puch) das ist die Materiam, oder die Schönste unter denen Weiberen / oder nemlich was die Weiber schön macht / und schmucket / und womit die Isabell. 2. Reg. Cap. 9. Vers. 30. ihre Augen gezieret hat. Welches auch der Jeremias Cap. 4. Vers. 30. mit Schmerzen ansiehet / daß die Weiber sich mit Puch die Augen zieren.

Nun wollen wir aber sehen / ob dann die einzige Materia, oder mehrere von dem Salomone angenommen werden. Er erläuteret solches Cap. 6. Vers. 7. & 8. also: Sechzig seynd deren Königinnen / und achtzig deren Keks Weiberen / die jungen Mägdelein ohne Zahl; Eine aber ist meine Taubin /  
meine

meine vollkommene / eine einzige zu  
 ihrer Mutter / die sie zu ihrer Geburt  
 gezeuget hat ; die Töchter sahen sie /  
 und rühmeten sie / die Königinnen /  
 und Keks-Weiber lobeten sie. All-  
 hier sage mir doch nur ein Vernünfti-  
 ger / was der weise König habe sagen  
 wollen. Seine eigene Weiber kan er  
 nicht verstanden haben / dann er 700.  
 rechte / und 300. Keks-Weiber gehabt /  
 gleichwie zu sehen 1.Reg. C. 11. vers. 3.  
 Item sagt er Vers. 8. Eine aber seye zu  
 ihrer Geburt gezeuget / als könnten die  
 andere nicht auch Kinder gebähren.

Ehe ich dieses erkläre / hast du nöthig  
 zu wissen / daß ein jedes Metall, und  
 Mineral seine ideam in mente Arche-  
 typa habe / und (eigentlich Cabalistisch  
 zu reden) in denen zehen Sphiroth,  
 und zwar folgender Weiß:

TABU.



# TABULA SPHIROTICA.

Cabalifico-Physicè.

Cabalifico-Mythicè.

Keter, ist das Agens, Δ, oder ☿	das ewige Feuer/Corona.
Chochmah, das Patiens ∇, oder ☿	die ewige Weisheit.
Binah, - Saturnus }	- Intelligentia.
Gedulach, Jupiter }	- Magnificentia.
Gevurah, Mars }	- Potentia.
	Metalla
	&
Tipheret, Luna }	Minerae
Nezach, Sol }	-
Hood, Venus }	-
Jessod, Mercurius }	-
Malchut, Tinctura }	-
	Gloria.
	Æternitas.
	Majestas.
	Fundamentum.
	Regnum.

Die

sehen Sphiro-

Gleich wie in dem hochgelehrten Esch - Mezaref weitläufiger erkläret / und die Ursach über eines jeden Bestand gegeben wird / worinn ich mit ihm fast gleicher Meinung bin / und nur in etwas wenig von demselben differire.

Der aber beyde Meinungen genau betrachtet und verstehen wird / derselbe wird mir ungezweifelt beysfallen.

Es wird einem jeden bekannt seyn / daß der Bernardus Comes Trevisanus nur sechs Metalla admittire / und den *Quium* als ein metallisches Wasser das von ausschliesse / weilen derselbe sich weder hämieren / weder schmelzen lasset / und sonst auch zu keiner Arbeit tauglich ist. Nun hat Salomon die 6. Metalla, und Mineras samt dem Mercurio, und dessen Minera mit denen 10. Sphiroten multiplicirt / und zwar auf die Art / wie folget: Gold / Silber / Kupfer / Eisen / Zinn und Bley. Diese mit 10. multiplicirt machen 60, die er מלכות (Malachot) nennet / weilen in dem Hebräischen das Wort מלכות (Malachot) zwey:

zweyerley Bedeutungen hat / 1.) Königinen / 2.) Arbeit. Ob nun schon das 'x' ( Alef ) in diesem Wort alhier fehlet / so wird dennoch einem jeden Orthographo bekannt seyn / daß wann das 'x' ( Alef ) nach dem vop ( Kamez ) kommen soll / gleich wie hier / solches im Schreiben ausgelassen werden könne ; derohalben er diese 6. Metalla : מלכות ( Malachot ) nennet / weilen sie zur Arbeit dienlich seynd. Die Mineras Metallorum hingegen / deren 6. seynd / mit dem פrio und seiner Minera aber 8. ausmachen / nennet er Rebs-Weiber / weilen solche unvollkommen seynd / diese multipliciret er gleichfalls mit denen 10. Sphiroth , daher 80. herauskommen ; Nicht weniger die Mineralia Minora , die er junge Mägdelein nennet / weilen dieselbe gar kein fixum Granum in sich haben / und solche unzählbar seynd / alle diese verwirft der weiße König zu fernerer Geburt / bis auf eine / die in vorbemelter Zahl nicht begriffen ; diese erwählet er / und sagt davon  
im 8.

sten Vers: Aber eine ist meine Täus-  
 bin / meine Vollkommene / ( Allhier  
 verstehe ein gewisses Mineral, welches  
 auch zum öftesten hierin genennet wor-  
 den ) eine einzige zu ihrer Mutter /  
 die sie zu fernerer Geburt gezeuget.  
 Die Töchter / Königinnen / und Kebs-  
 Weiber / weilen selbige durch sie er-  
 höhet werden können / rühmen und loa-  
 ben sie. Ich darf mich nicht scheuen /  
 alles obiges einem jeden / als etwas  
 ungezweifelt unter die Augen zu mel-  
 den / indeme ich noch ferner behaupten  
 kan / daß er so gar die Materie selbst /  
 und deren Form beschreibet / wie zu se-  
 hen Cap. 1. Vers 6. Nicht siehe mich  
 an / ob ich schon schwarz & braun  
 bin / dann die Sonne hat mich ent-  
 färbet / die Bänder meiner Mutter  
 haben mich angeschnarchet ; Sie  
 haben mich zu einer Güterin deren  
 Weingärten gesetzt ; Meinen Weins-  
 Garten aber hab ich nicht gehütet.

Wer begreiffet nun nicht / daß dies-  
 ser Text von der Materie unsers Weis-

sterstücks redet / dann solcher nicht an-  
 genehmer in die Ohren fallen kan / als  
 wann er hievon verstanden wird. Der  
 weise König sagt : Siehe mich nicht  
 verächtlich an / ob ich schon schwarz  
 licht bin. ש"ו"ן פתנו ה"שמש ב"ו ( Sche-  
 Saptani Haschemesch Bence) das ist :  
 Dann die Sonne hat mich entfärbet / die  
 Kinder 2c. Von diesen drey Worten  
 nehme die erste Buchstaben / verstehe  
 von dem ersten Wort die zwey erste /  
 und von jeden deren anderen zwey  
 Wörtern den ersten Buchstaben / so  
 kommt dir heraus das Wort : שורה  
 (Schefahab) i. e. dann Gold. Hier  
 auf folgt wieder das Wort : אמי ( Imi )  
 d. i. Mutter / verstehe des Golds Mutter  
 bin ich ; ferner nehme die erste Buch-  
 staben von folgenden Worten : א"מ  
 ג"הרו ב"ו ש"מני ג"טרה א"ת ה"טרמום כ"רמ  
 ש"ל"ל א"ל"א נ"טרתו ( Imi Nichru Bi Sa-  
 muni Noterah & Hacaramim Carmi  
 schli lo natarti ) i. e. Die Kinder meis-  
 ner Mutter haben mich ange schnar-  
 chet / sie haben mich eine Hüterin  
 deren

deren Weingärten gemacht / den  
 meinigen hab ich nicht gehütet; so  
 bekommest du heraus diese Worte:  
 אבן שנא"ה כש"ח (Eben Sneah Cisch-  
 lon) i. e. ein angefeindter Stein des  
 Anstosses (das ist ein gewisses Mineral,  
 welches auch ein Stein ist) Item wer-  
 den hier die Weingärte genennet כרמים  
 (Caramim) wann ich nun dieses Wort  
 also zertheile: כרמים (Car maim) so  
 heisset es: die Fette / Viscose Wasser/  
 von welchen unsere Materie die Nüs-  
 terin ist. Wir wollen weiter suchen/  
 ob er nicht auch von dem Ferment  
 handle / und was dasselbige seye?

Dieses wird von ihm gefragt am 5.  
 Cap. Vers 10. und beantwortet im 12.  
 Vers; die Frag lautet also: Was ist  
 dein Geliebter unter denen Geliebter-  
 sten für einer? du Schönste deren  
 Weiberen! die Antwort ist folgende;  
 Mein Geliebter ist durchscheinend /  
 und roth / auserwählt unter zehen  
 tausend. Der Geliebte wird allhier:  
 דוד (Dod) genennet / so in seiner Zahl

14. führet / nemlich die : נהב (Sahab)  
 Gold-Zahl ; der Weise will sagen :  
 wann das Gold durchsichtig / und ver-  
 jüngert / aut infans Philosophorum  
 wird / so ist dieses der Liebste / der  
 Schönsten unter denen Weiberen / nem-  
 lich der Materiæ Philosophorum ; dies-  
 ses bekräftiget er durch jenes / was er in  
 2. Cap. am 8. Vers meldet : Die Stim-  
 me meines Geliebten / siehe er kommet /  
 und springet auf denen Bergen / und  
 hupfet auf denen Zügelen. Die Wor-  
 te : siehe er kommet : heissen im He-  
 bræischen : ה"ו"ה ב"א (hinne se ba)  
 die erste Buchstaben von diesen dreyen  
 Wörtern / nemlich : ה (Heh) ו (Sain)  
 ב (Bet) seynd die Buchstaben des נהב  
 (Sahab) das ist : Gold / verstehe : Sa-  
 lomon hat zwar das : ה (Heh) vor  
 dem : ו (Sain) und also das Sain in  
 die Mitte gesetzt / nemlich sein Aeusser-  
 stes um- und hinein- und das Innere  
 heraus gefehrt / welches in dem Philo-  
 sophischen Werck vorgehet / verstehe /  
 wann das Gold flüchtig gemacht wor-  
 den

den ist / und auf denen Olympischen Bergen springet.

Ich muß dir annoch an einem Ort den verborgenen Verstand unserer Materie anzeigen / nemlich am 3. Cap. 10. Vers : In der Mitte hat er die Liebe gesetzt. Wann du nun aus dem ersten Wort : ת"ו"ו (Tocho) das ist / in der Mitte / die zwey mittlere Buchstaben nemlich ו (Waw) und כ (Caf) / und aus denen letzteren zweyen zusammen gesetzten Wörtern / als : רצו"ף אהבה (Razup Ahabah) das ist : hat er die Liebe gesetzt / die erstere mittlere Buchstaben heraus nimmest / welche das פ (Pe) ist / so hast du die Materiam, nemlich : Puch. Damit du nun nicht glauben darffest / daß oben erwehntes nur meine eigene Erfindung seye / so will ich dir solches durch die Authorität vornehmer Authorum darthun ; höre / was der uns vergleichlich erfahrene Pater Athanasius Kircherus in seinem Ædypo Ægyptiaco, Tomi 2. Parte 2. Classe 10. Cap. 2. von des Salomonis grossen Reichs

Reichtum schreibet / da er meldet :  
 Es ist die Frage / woher der Salomon  
 eine so grosse Menge Gold und Sil-  
 bers überkommen habe ? und hierauf  
 antwortet : Ich halte gewiß dafür /  
 daß zu selbiger Zeit eine zu unseren  
 Zeiten vielleicht unbekannte Kunst /  
 aus allen irdischen Theilen Gold  
 und Silber / wie auch andere Metals  
 len mit der größten Leichtigkeit her-  
 aus zu ziehen im Schwung gewes-  
 sen seye / und daß diese Wissenschaft  
 nach und nach durch die Tradition in  
 vorigen Sæculis hinterlassen / und in  
 beständiger Übung beybehalten wor-  
 den seye / theils durch anderer / theils  
 vornemlich durch des Salomonis  
 Weisheit / von welchem die Rabinet  
 melden / da sie über diesen Ort com-  
 mentiren / durch viele Muchmassun-  
 gen überwiesen : daß er alle Gold-  
 und Silber-Adern / und alle verborg-  
 gene gold- und silberne Vermischun-  
 gen in allen irdischen Theilen / auch  
 im schlechtesten Sand gekennet habe.

In

In dessen Conformität dann auch der hochgelehrte Michael Mayer in seinem Symbolo aureæ mensæ lib. 2. pag. 64. von Salomone also meldet: Gar viele sagen / daß Salomon der König von Israel, ein Sohn Davids / die vollkommene Weisheit der Chymie gehabt habe / und zwar aus diesen Ursachen: Erstlich / weil er von GOTT die Weisheit begehret / und erlanget hat: dahero ist er der Allerweiseste aller Menschen worden. Dessen Weisheit aber wäre nicht also vollkommen gewesen / ohne der Wissenschaft der Chymie, als der vornehmsten aller Künsten. In deme also dem Salomon die vollkommene Weisheit verliehen worden / welche andere Chymici mit ihren Operationen nicht haben übertreffen können / dahero erhellet / daß er so wohl in der Chymie erfahren gewesen / als ein jeder anderer. Anders tens / weil er nicht allein als der Allerweiseste / sondern auch der Al-

lerreichste von allen Königen ange-  
 rühmet wird ; dann / nachdeme er  
 die Weisheit vor allen Reichthüme-  
 ren erwählet hat / so ist offenbar /  
 daß er weis und reich worden / und  
 dessen Reichthümer gleichfals aus  
 der Weisheit entsprungen seynd /  
 welches ein wahrhaftes Spürch-  
 Wort ist. Derohalben der Salo-  
 mon für den Erfahnesten in der  
 Chymie gehalten wird / weilen er der  
 Weiseste und Reichste gewesen / und  
 solche außserordentliche Menge Gold  
 und Silbers in Jerufalem in Übers-  
 fluß verursacht. Diesem kommet  
 die dritte Ursach hinzu / allwo der  
 weise König die wahre Weisheit /  
 in der rechten Hand die Gesundheit /  
 in der linken die Reichthümer hat-  
 bend / beschreibet / welche Beschreis-  
 hung / gleichwie sie von einem jeden  
 auf die Chymie appliciret wird / also  
 kan solche von keinem Recht-Gelehr-  
 ten / es seye dann von einem der  
 Wahrheit halsstarrig Widerstree-  
 ben

benden einer anderen Sache zugeeignet werden.

Schlüßlich will ich / daß meine ofte angeführte 7te Zal von dem Salomone selbst angepriesen werde / mit dessen eigenen Worten Proverb. am 9. Cap. und 1. Vers erweisen / allwo er sagt : Die Weisheit hat sich ein Haus gebauet / und sieben Säulen hinein gepflanzt.

❁❁❁ פרק עשירי ❁❁❁

ושעוה הנבוא בן אמוץ מורע המלוכה . אשר  
 נובא על וירושלים של מעלה ומצורה  
 בכל דברו חפץ אשר המאמונים יבואו בה לא  
 שכח את וקר גדולת חכמת הטבעות וזה אראה  
 לך בפשטות דבריו הנמצאים בספרו . פרשה  
 נ"ד פסוק ו' א עניה סערה לא נחמה הנה אנכי  
 מרביץ בפוך אבנוך ווסרתוך בספורים עכ"ל .  
 נחמה גדולה מבשר הנבוא כאן כשהוא נדרש  
 על התכמת הטבעות אבל בלתי זאת הם דברים  
 בלו טעם ורוח . כי מה מבשר בנה שיהיה אבמה  
 אבנו פוך הלא מקוד' לזה היו ליושבי וירושלים  
 האבנים האלה . כנראה במקרא שהנשום היו  
 מתופות בהם . ועוד יש לתמות למה הזכורם  
 הנבוא

הנביא בן האבני חפץ כמו ספור כדכור ואבני  
 אקרה . וביותר תמוה אמרו שיוסוד יהיה ספור  
 והבנין אבני פוך על הפוך ראותו ומאן דחשובו  
 יעלה ברזא . ועל זה תמהו רבים ויש מהם  
 האומרים כי פוך הנכר כאן הוא רובין . עיון  
 בוקסטארף בשרש פוך . ויש מהם האומרים  
 שנמצא אבן יקר שהנביא קראו פוך אבל הם  
 אינם יודעים מה הוא . להראשון אני אומר  
 שדובין נקרא בלשון עברי אודם . עיון שמות  
 באבני אפור . לאחרונים אני אומר פונם ענו  
 בכם שלא ידעתם את כוונת הנביא ובואו נא  
 וראו מה שמתרגם אונקלוס כאן : הא אנא  
 כבוש בצרו דא אבני רצפתוך . במלכים ב' פ' ט'  
 תמצא בתרגום על הפסוק ותשם בפוך עוניה  
 וכתלת בצרו דא עוניה . וכן בורמיה ר' תמצא  
 בתרגום על הפסוק כי תקרעו בפוך עיוניך ארו  
 תבהלין בצרו דא עיוניך . ואם שם כולי עלמא  
 מורי שיה אונו מן שאר אבני זקרא א"כ גם כאן  
 דעת אינו נכונה כי לפי המתרגם דא ודא אחת  
 הוא . ואף לפי דעתם יהיה הפסוק ט' ז' קשה  
 מאוד להבינו באמרו שם הנה אנכי בראתי חרש  
 נפח באש פחם וגו' ואנכי בראתי משחית לחבל  
 ואמרו נא מפרשו התורה פירוש הפסוק הזה  
 יענין סמוכתו לנחמה כי זה חודה בעיני : לכן  
 שמעו

שמעו נא דברו במרא' דובר הנביא ולא בחודות  
הנביא מבשר שושבו ירושלו' ורעו מה לעשות  
עם הפוך להוציא ממנו האבן הפולוסופים ולוח  
נצרך נפח באש פחם ומשמית לחבל כי על ודו  
מערקוריוס הפולוסופו' המלך מחובל. ולפו דעת  
החכם באוליוס הוא האוכל לב הארו. ובלו וח  
א"א לבא לגמר טוב בהחכמה הוואת ולכך אמר  
הנביא ויסרתוך בספורים בו מרמו המערקוריוס  
כאשר זכרתו למעלה פרק ט' שבוסור אחותו  
וואת הוא הנחמה שמבשר הנביא ולזה אמר  
הנביא פרשה ס' פסוק ו'ז תחת הנחשת אבוא  
זהב ותחת ברזל אבוא כסף ר"ל שיוכלו לשנות  
או את הנחשת והברזל בזהב ובכסף.

CAPUT X.

**I**Saias der Prophet, so aus dem Kö-  
niglichen Stamm entsprossen ist /  
welcher das himmlische Jerusalem be-  
schreibet / und solches mit unterschied-  
lichen Kostbarkeiten geziert denen  
Glaubigen verspricht / hat die Kost-  
barkeit unseres Wercks auch nicht in  
Abred gestellet / weder diesen Schatz  
vergessen. Ich erweise solches mit dem  
Flaren